

stattung? Du hast alles für mich getan, bist arm, und ich muß mir anderweitig Rat verschaffen. Schulden, ein herbes Wort, und wer wird sie bezahlen?" 70

2. So weit war der Schreiber gekommen. Darauf war er eingeschlafen. Der Kronprinz nahm ihm behutsam die Feder aus der Hand und schrieb unter die Frage seinen Namen: „Friedrich Wilhelm, Kronprinz;“ dann entfernte er sich. Man denke sich nun des jungen Mannes Erstaunen, als er beim Erwachen die Antwort auf seine Frage las und von der Wachmannschaft hörte, wer ihm einen Besuch abgestattet hatte. Als der Fähnrich wieder in seine Garnison eingerückt war, erhielt er eine Aufforderung des Hofmarschalls, er möge, wenn er sich seine Ausstattung beschafft habe, die Rechnung ein- 80 senden, damit der Kronprinz sein Versprechen einlösen könne, und das geschah denn auch.

Nach M. Hübner.

### 139. Die „Gazelle“ in Montreal.

Im Sommer 1902 zeigte sich zum erstenmal ein deutsches Kriegsschiff in Kanada, und zwar der Kreuzer zweiter Klasse „Gazelle“. Während er vor Montreal lag, brach am 18. August in einem Eisenbahnschuppen Feuer aus, und zwar mit solcher Heftigkeit, daß es schien, die Holzlager und die daneben liegende Gasfabrik würden 5 dem Feuer ganz und gar zum Opfer fallen. Die Feuerwehr war sofort zur Stelle, aber viel Schneid zeigte sie nicht. Lange dauerte es, bis die Schläuche angelegt waren, und als endlich die Hydranten angedreht wurden, gaben sie kein Wasser. Es war ungefähr  $\frac{1}{2}$  10 Uhr geworden, und das Feuer griff gefahrdrohend um sich. Plötzlich kamen Matrosen über die Schienen und Bretter gesprungen. Da auch ein französischer Kreuzer im Hafen lag, meinte die nach Tausenden zählende Menge von Zuschauern, es seien Franzosen, und begrüßte sie mit lautem Hurra! Bald jedoch kamen die Matrosen mehr in den Lichtschein, und nun wurde man gewahr, daß es Matrosen 15 von dem deutschen Kreuzer „Gazelle“ waren, geführt von zwei Offizieren. Im Nu hatten ungefähr fünfzehn Mann einen hohen Bretterhaufen erstiegen. Bald kamen weitere hundert Mann von der „Gazelle“ mit mehreren Offizieren, und in wenigen Augenblicken war der Hof von sämtlichem brennbarem und schon brennenden 20 Material befreit. Alle Matrosen hatten feuchte Tücher vor dem